

Ehrliche Bürgerschaft in allen fürfallenden Kriege-Occasionen sich darauff verlassen sollen.

Als in Anno 1631 die Stadt Magdeburg von der Keyserlichen und Ligistischen Armee überwunden und erbärmlicher weise zu grund gerichtet, hat Ein Ehrent. Hochw. Rath alhie zu besserer Verfassung für gut angesehen umb einen Kriegeerfahrenen Mann an die General Staden der vereinigten Niederlande zu schreiben, Worauff die Herrn Staden aus ihren Diensten erlaubet und anhero gesand den Obristen Johan von Mario.

So bald derselbe nun alhie ankommen, und seine Bestallung angenommen, hat er sich zu erst zu uns ins Zeughauß verfüget, und zu wissen begehret, Ob man auch mit allem was zu einer Belagerung von nöthen versehen, worauf ihme, so gut es unser Zustand zu dem male leiden wollen, geantwortet. Er hat sich aber vernehmen lassen, daß er bey einer solchen Stadt einer viel bessern Bereitschaft vermuthen gewesen, auch unsere Mängel zu verbessern gar vernünfftig angezeigt, Dabey dann wol zu mercken, daß er aus einer guten Kriegeschule entsprossen, wie er dann auch ohne seine andere unter den Herrn Staden lang geleisteten Diensten die gar harte Belagerung der Stadt Breda, worfür der König von Hispania zu dem male seine ganze Macht hatte, mit ausgestanden.

Diese seine Rede und ermahnung haben wir nicht aus 2 der acht gelaßen, sondern nachgehends, so viel als möglich, wie auch augenscheinlich zu ersehen, Verbesserung angestellet. Aber bey weitem biß dato den Zweck noch nicht erreicht, wo der Herr Obriste hin zielte.

Gedencke ich nun den Sachen ferner nach, was in diesem vergangenen 30jährigen Kriege bei Belagerungen und erobierungen egllicher namhaffter Städte fürgegangen, fürnemblich und erstlich unter dem fürtrefflichen Keyserlichen Obristen, Graff Reinbalden von Colaldo, Graffen von Dempier, Generalen Bucogij und leßlich unter dem General Tissi, und wie sorglich und fürsichtig diese tapffere Helden mit der Sache umb-